FDP-Rathausfraktion Wiesbaden

KOWOL ODER ZEMLIN – WER SAGT DIE WAHRHEIT?

31.07.2017

Aus Sicht der Freien Demokraten im Wiesbadener Rathaus besteht ein dringender Aufklärungsbedarf beim Thema City-Bahn, nachdem sich Stadtrat Kowol in einem Interview zum Bau der Bahn geäußert hat. Der FDP-Fraktionsvorsitzende Christian Diers fordert die Verantwortlichen daher auf, dringend Klarheit in der Sache zu schaffen: „Wir können nachvollziehen, dass die Akteure im Magistrat und bei ESWE alles versuchen, um das fragwürdige Verkehrsprojekt durchzudrücken, doch sollte man dann schon ehrlich mit den Bürgerinnen und Bürgern sein. Es besteht offenkundig eine Diskrepanz zwischen den Aussagen des Verkehrsdezernenten, der behauptet, die Bahn bräuchte ‚keine eigene Trasse' und man könne ‚die Schienen in die Straße legen' und den Ausführungen des ESWE-Geschäftsführers Prof. Zemlin, der immer wieder darauf hingewiesen hat, dass ein eigener Gleiskörper für die Bahn zwingend notwendig sei, wenn man Fördergelder von Bund und Land erhalten wolle."

Erhebliche Zweifel hegt die FDP-Rathausfraktion auch an der Aussage Kowols, dass bei einer eigenen Trasse neben der Bahn und den Bussen auch ‚das ein oder andere Fahrzeug' fahren werde. Diers dazu: „Auch hier widersprechen sich Dezernent und Geschäftsführer. Zwar habe Prof. Zemlin Bereitschaft signalisiert, dass auf einem entsprechenden Gleiskörper auch ESWE-Busse fahren könnten, von weiterem Verkehr war indes nie die Rede und würde die angestrebte Förderung wohl unmöglich machen und somit den Haushalt der Stadt massiv belasten. Es ist schwer vorstellbar, dass auch private Pkws eine solche Bahntrasse mitnutzen. Entweder weiß hier die eine Hand nicht was die andere tut oder man versucht bewusst durch falsche Aussagen den Meinungsbildungsprozess in der Bevölkerung zu manipulieren. Beides werden wir als Freie Demokraten den Verantwortlichen nicht durchgehen lassen."

Abgerufen am 11.11.2026 unter https://fdp-rathaus.de/?p=103